

UPP - Fragen zum Thema Durchfallen, Notengebung, Vorbenotung

Beitrag von „Frapp“ vom 11. März 2018 08:11

Zitat von Karl-Dieter

Habe noch nie von solchen Fällen gehört, außer hier im Forum, wo die Leute aber anscheinend auch eine unterschiedliche Selbst- und Fremdwahrnehmung haben.

Bei den Leuten, die in der UPP schlecht abgeschnitten haben oder durchgefallen sind, war das häufig abzusehen, zumindest ist das bei unserem Referendaren so. Die hatten bereits vorher schon arge Mängel, die sie nicht aufgearbeitet haben.

Ansonsten gibt es dann noch die paar Fälle, wo eine Prüfungsstunde in die Hose gegangen ist (sowas wie, Fach Y: 1, Fach X: 5, Kolloquium: 1), aber das ist dann einfach shit happens

Das sind definitiv keine überzogenen Märchen, die wir hier beschreiben. Bei mir war eine im Seminar mit guten Vornoten, auch im Seminar hat sie gute Beiträge gebracht und ich hätte nie daran gedacht, dass sie durchfällt, aber für beide Stunden hat sie eine 5 bekommen. Zum Kolloquium wurde sie folglich erst gar nicht geladen.

Das, was ich oben schildere, wurde uns so von den Fachleitern erzählt.

Es gibt auch den genau gegenteiligen Fall: ein Referendar ist ziemlich mies, aber niemand traut sich, in den Unterrichtsbesuchen oder für die Langzeitbeurteilung eine 5 zu geben. Das ist mir deutlich schleierhafter.